

Zum Punsche.

Gedicht von Joh. Mayrhofer.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 270.

FRANZ SCHUBERT.

October 1816.

Feurig.

Singstimme.

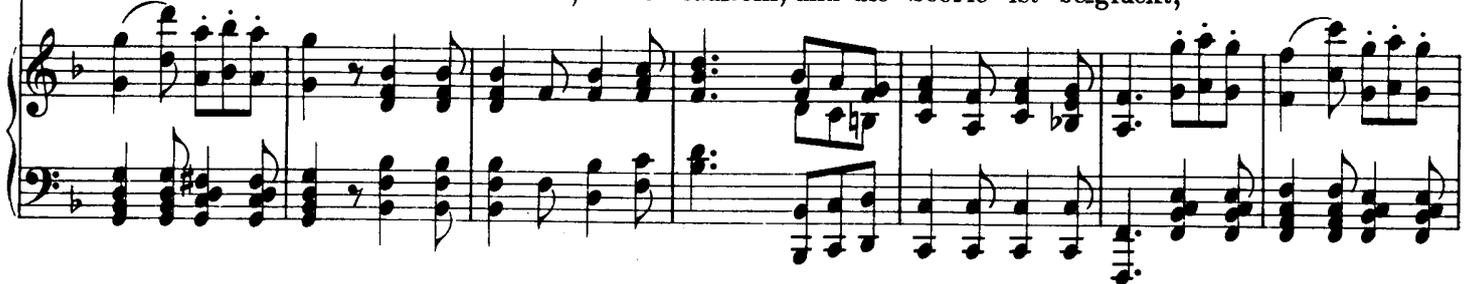


Wo get brausend, Har-mo-nie-en, keh-re wieder, al-te Zeit;
Mich er-grei-fen schon die Wellen, bin der Er-de weit entrückt;

Pianoforte.



punschge-füll-te Be-cher, wandert in-des Krei-ses Hei-ter-keit!
Ster-ne winken, Lüf-te säu-seln, und die See-le ist be-glückt,



Punschge-füll-te Be-cher, wandert in-des Krei-ses Hei-ter-keit!
Ster-ne winken, Lüf-te säu-seln, und die See-le ist be-glückt!



Was das Leben aufgebürdet,
Liegt am Ufer nebelschwer;
Steu're fort, ein rascher Schwimmer,
In das hohe Friedensmeer.

Was des Schwimmers Lust vermehret,
Ist das Plätschern hinterdrein;
Denn es folgen die Genossen,
Keiner will der Letzte sein.